**Zum Tag der Jugend: Junge Menschen ohne Dach über dem Kopf**

*(St. Pölten, am 12. August 2022) – Ein eigenes Zimmer, als Rückzugsort ist für die meisten Jugendlichen hierzulande nichts Besonderes. Dennoch gibt es aber auch viele junge Menschen, die davon nur träumen können. Obdachlosigkeit ist mehr als nur ein unsteter Schlafplatz und auch das Bild der obdachlosen Bevölkerung hat sich in den letzten Jahren stark verändert, denn auch junge Menschen suchen zunehmend Notunterkünfte auf.*

Die Gründe, warum junge Menschen auf der Straße landen, sind sehr unterschiedlich: Gewalt, Missbrauch, Streit mit der Familie oder eine Mischung aus all dem. In anderen Fällen treiben psychische Probleme oder Drogen junge Menschen in die Obdach- bzw. Wohnungslosigkeit.

„Als einzige niederschwellige Jugendnotschlafstelle in Niederösterreich machen wir zum Tag der Jugend darauf aufmerksam, dass Obdachlosigkeit wirklich jeden treffen kann – und speziell darauf, dass auch zunehmend Minderjährige, Jugendliche sowie junge Erwachsene von Obdachlosigkeit betroffen sind. Auffallend ist die steigende Zahl der minderjährigen Mädchen, die bei COMePASS andocken“, erklärt Bernhard Klemt, Leiter der Jugendnotschlafstelle COMePASS.

„Die Jugendnotschlafstelle COMePASS der Emmausgemeinschaft St. Pölten wurde eingerichtet, um für insgesamt 12 obdachlose Burschen und Mädchen eine Zufluchtstätte in akuten Krisensituationen zu schaffen. Einzugsgebiet sind die Bezirke St. Pölten Stadt und Land, Lilienfeld, Melk, Scheibbs, Tulln und die Stadt Krems, aber grundsätzlich können sich Jugendliche aus ganz Niederösterreich an die Einrichtung wenden“, sagt Emmaus-Geschäftsführer Karl Langer.

In der Jugendnotschlafstelle COMePASS werden obdachlose Burschen und Mädchen beherbergt und versorgt, außerdem erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Platz in der Gesellschaft. Das Angebot der Jugendnotschlafstelle richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die obdachlos sind oder in prekären oder nicht adäquaten Wohnverhältnissen leben. Die Jugendnotschlafstelle COMePASS unterstützt bei der Krisenbewältigung durch eine vorübergehende Unterkunft, die bis zur dritten Nacht auch anonym in Anspruch genommen werden kann. Danach muss der Wohnsitz angemeldet werden, die Aufenthaltsdauer beträgt maximal drei Monate.

„Das multiprofessionelle Team bei COMePASS hat das primäre Ziel, junge Menschen wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Neben dem Übernachten wollen die Betreuerinnen und Betreuer die Jugendlichen auch unterstützen eine langfristige Lösung für ihre Situation zu finden. Das geschieht durch die Weitervermittlung zu Beratungsstellen und anderen Einrichtungen der Jugendwohlfahrt“, so Bernhard Klemt abschließend.

Die Jugendnotschlafstelle COMePASS ist täglich von 19.00 bis 09.00 Uhr geöffnet. Die Erstaufnahme von obdachlosen Jugendlichen im Alter von 14 bis 25 Jahren ist während der Öffnungszeit jederzeit ohne Voranmeldung möglich.

Jugendnotschlafstelle COMePASS

Mühlweg 26 (Seiteneingang)

3100 St. Pölten

Geöffnet von 19 bis 09.00 Uhr

0676/88 6 44 740

Die Emmausgemeinschaft St. Pölten – Verein zur Integration sozial benachteiligter Personen betreibt an sieben Standorten in St. Pölten Einrichtungen zur Unterstützung für Menschen in Krisensituationen. Dazu gehören Wohnheime, Tageszentren, Notschlafstellen, eine Beratungsstelle sowie Arbeits- und Beschäftigungsplätze für Männer, Frauen und Jugendliche.

**Rückfragehinweis:**

Stephanie Stadler, MA

[stephanie.stadler@emmaus.at](mailto:stephanie.stadler@emmaus.at)

0676/886 44 743